

Jahresplan für das Gymnasium Lehrte Deutsch Klasse 6

Quartal	Kapitel/Abschnitt im „Deutschbuch“/Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Anmerkungen
	4 Freundschaften – Erzählen und gestalten		
A	4.1 Von Freundschaften erzählen S. 72 - 93	<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – erzählen eigene Erlebnisse und gehörte bzw. gelesene Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig – äußern sich sach- und situationsangemessen sowie adressatengerecht <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – schreiben in gut lesbarer Handschrift und in angemessenem Tempo – achten auf eine saubere und strukturierte äußere Form: Blattaufteilung, Rand, Absätze – beachten inhaltliche, formale und zeitliche Vorgaben – Setzen grundlegende Erzähltechniken ein: Spannungsaufbau, Gestaltung von äußerer und innerer Handlung, wörtliche Rede – sich ein Schreibziel setzen – wenden elementare Methoden der Planung an, nutzen insbesondere Notizen und Stichwörter – verfügen über erste Erfahrungen mit der Überarbeitung von Texten – Produktiv und experimentierend mit Texten umgehen: Fortsetzung eines Textes, Perspektivwechsel <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen: Nutzen Kenntnisse über Wortfelder und Wortfamilien zur Erweiterung ihres Wortschatzes und zur Ausbildung sprachlichen Differenzierungsvermögens</p>	Vorlesewettbewerb im Dezember Buchvorstellungen Klassenarbeit Spannendes Erzählen (Erzählkern, Perspektive)

Quartal	Kapitel/Abschnitt im „Deutschbuch“/Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Anmerkungen
A	4.2 Zu Freundschaftsgeschichten schreiben	<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Leseerfahrungen und Leseeindrücke wiedergeben – altersgemäße Texte sinnerfassend lesen – einfache literarische Formen kennen: Erzählungen – Texte untersuchen und deren Inhalte erfassen – handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Erschließung der Texte anwenden: aus einer anderen Perspektive erzählen – Leselekriterien <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – elementare Methoden der Planung anwenden (Notizen, Stichwörter) 	Rufus Beck, S. 129
A	4.3 Fit in ... – Einen Erzählkern ausgestalten	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erlebnisse und Begebenheiten frei und in gelenkter Form erzählen (einen Erzählkern ausgestalten) – elementare Methoden der Planung anwenden (Notizen, Stichwörter) – grundlegende Erzähltechniken einsetzen – Textfassungen, insbesondere hinsichtlich Sprachstil und Wortwahl, überarbeiten 	Klassenarbeit Nr. 1
	12 Grammatiktraining – Wortarten, Wortbildung und Wortbedeutung		

Quartal	Kapitel/Abschnitt im „Deutschbuch“/Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Anmerkungen
B	12.1 Fantasiewelten – Wortarten wiederholen und Wörter bilden S. 241 - 285 Hinweis: Die Bearbeitung des Kapitels kann über das ganze Schuljahr aufgeteilt werden.	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen <ul style="list-style-type: none"> – Wortarten und deren Rechtschreibung unterscheiden, sie fachsprachlich richtig bezeichnen, sie erkennen und beschreiben deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung: Nomen, Artikel, Personal-, Possessiv-, Relativpronomen (Deklination); Adjektiv (Deklination, Komparation); Präpositionen (Rektion); Konjunktion (syntaktische Funktion in einfachen Fällen); Verb und dessen Konjugation, insb. die Tempusformen – über Kenntnisse der Wortbildung verfügen: Wortbaustein, Kompositum, Ableitung, Substantivierung 	Relativpronomen und Konjunktionen ggf. erst im 2. Halbjahr zu Kommasetzung behandeln
B	12.2 Wortspiele – Bedeutungen untersuchen	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen <ul style="list-style-type: none"> – die Bedeutung von Wörtern und gebräuchlichen Fremdwörtern mit Hilfe von Synonymen und Antonymen erschließen – sinnverwandte Wörter in Wortfeldern und Wörter gleicher Herkunft in Wortfamilien zusammenfassen – einfache sprachlich Bilder verstehen, erklären und verwenden – Sprachvarianten abgrenzen: Umgangssprache, Standardsprache 	
B	14.1 Sicher im Schreiben – Regeln anwenden Hinweis: Die Bearbeitung des Kapitels kann über das ganze Schuljahr aufgeteilt werden.	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen <ul style="list-style-type: none"> – Regeln der Rechtschreibung anwenden: Groß- und Kleinschreibung, Silben mit langem und kurzem Vokal, Schreibung der s-Laute – zeigen Sensibilität für Zweifelsfälle der Rechtschreibung – überprüfen und korrigieren unter Anleitung die eigene Rechtschreibung mit Hilfe von: Wörterbüchern, Rechtschreibprogrammen 	Klassenarbeit Nr. 2 Satzglieder, Wortarten, Nominalisierung, Satzglieder
	8 Gedichte verstehen und gestalten		

Quartal	Kapitel/Abschnitt im „Deutschbuch“/Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Anmerkungen
C	Gedichte vergleichen	<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenden ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition und unterscheiden deren spezifische Merkmale. Hier: Gedicht – stellen Bezüge des Textes zur eigenen Erfahrungswelt her und erfassen dessen Nähe und Fremdheit – erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: Vers, Strophe, Reim, Metrum, Vergleich, Personifikation, – wenden handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Erschließung der Texte an – geben in Annäherung an einen literarischen Text ihren ersten Eindruck wieder und formulieren unter Anleitung im Gespräch ein Textverständnis <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – schreiben eigene lyrische oder szenische Texte, gestalten Bild-Textcollagen <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> – lesen einen altersangemessenen Text sinngestaltend vor – setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache – tragen Gedichte auswendig vor 	

Quartal	Kapitel/Abschnitt im „Deutschbuch“/Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Anmerkungen
C	Sprachliche Bilder untersuchen	<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – einfache literarische Formen kennen: Gedichte – grundlegende Merkmale einfacher literarischer Texte unterscheiden – einige grundlegende Fachbegriffe zur Textbeschreibung kennen und anwenden: sprachliche Bilder – Texte untersuchen und deren Inhalte unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – produktiv bzw. experimentell und spielerisch mit fremden Texten umgehen: Texte ergänzen, Parallelgedichte schreiben 	Klassenarbeit Nr. 3
	12 Grammatiktraining – Sätze und Satzglieder		
D	13.1 Knifflige Fälle – Satzglieder und Sätze unterscheiden S. 241–285	<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Satzglieder mit Hilfe der Umstellprobe und der gezielten Frage, der Ersatz- und Weglassprobe bestimmen: Subjekt, Prädikat, Objekt (Genitiv-, Dativ- und Akkusativobjekt); Adverbialbestimmungen (Temporal-, Lokal-, Kausal-, Modalbestimmungen) – den Satzkern (Subjekt und Prädikat) als syntaktisches Minimum des Aussagesatzes erkennen – Haupt- und Nebensatz, Satzreihe und Satzgefüge unterscheiden – Regeln im satzbezogenen Kontext kennen und beachten: Zeichensetzungsregeln 	

Quartal	Kapitel/Abschnitt im „Deutschbuch“/Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Anmerkungen
D	12 Genaue Angaben machen – Attribute fakultativ je nach Leistungsstand	<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> – mit Hilfe von Proben das Attribut als Satzgliedteil erkennen – Haupt- und Nebensatz unterscheiden – Satzbauformen untersuchen, sie fachsprachlich richtig bezeichnen und komplexe Satzgefüge bilden: Attributsatz (Relativsatz) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Personen in folgerichtiger Gliederung, sprachlicher Genauigkeit und Anschaulichkeit mit Hilfe von Attributen beschreiben 	
D	Punkt und Komma – Zeichensetzung üben	<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Regeln im satzbezogenen Kontext kennen und beachten: Satzschlusszeichen, Zeichensetzungsregeln (wörtliche Rede, Aufzählungen, Satzreihe, Satzgefüge) 	Klassenarbeit Nr. 4
	2 Strittige Themen in der Diskussion – Argumentieren und überzeugen		

Quartal	Kapitel/Abschnitt im „Deutschbuch“/Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Anmerkungen
E	1 berichten 13 - 31	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (über Ereignisse, über einen Unfall berichten) - berichten über Ereignisse sachlich und folgerichtig, auch materialgestützt - geben den Inhalt von Textabschnitten wieder - Fragen zu Texten entwickeln und beantworten und begründen ihre Aussagen mit einfachen Textbelegen - sich ein Schreibziel setzen - elementare Methoden der Planung anwenden - Textfassungen, insbesondere hinsichtlich der Folgerichtigkeit im Gedankengang und der Sachbezogenheit im sprachlichen Ausdruck, überarbeiten - einfache appellative Texte verfassen (z.B. auf einem Plakat für mehr Sicherheit im Straßenverkehr werben) <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexten gezielt Informationen entnehmen - Bericht und Erzählung in ihrer Struktur, Funktion und Wirkung unterscheiden <p>Sprechen und Zuhören:</p> <p>Verfügen über einen erweiterten aktiven und passiven Wortschatz, einschließlich grundlegender Fachbegriffe</p> <p>Tragen zu einem begrenzten Sachthema Informationen vor und setzen dabei in einfacher Weise Medien ein</p>	
	5 Kaum zu glauben! – Lügengeschichten lesen und verstehen		

Quartal	Kapitel/Abschnitt im „Deutschbuch“/Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Anmerkungen
E	5.1 Die Meisterlügner – Lügengeschichten untersuchen und vorlesen fakultativ 95 - 116	<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – einfache literarische Formen kennen: Lügengeschichten – grundlegende Merkmale einfacher literarischer Texte unterscheiden – altersgemäße Texte sinnerfassend lesen – einige grundlegende Fachbegriffe zur Textbeschreibung kennen und anwenden: Erzähler, Er-/Sie-Form des Erzählens – Texte untersuchen und deren Inhalte unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen – handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Erschließung der Texte anwenden: die Fortsetzung eines Textes entwickeln <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> – sach- und altersangemessene Texte nach Vorbereitung sinngestaltend vorlesen – aktiv zuhören 	
	6 Helden, Zauberinnen, Ungeheuer – Sagen untersuchen und erzählen		
E	6.3 Sagenhafte Orte – Ein Hörspiel gestalten 177 - 198	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> – stellen elementare Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit her – kennen spezifische Merkmale von Sagen und kürzeren dialogisch-szenischen Texten <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> – entwickeln dialogisch-szenische Texte, spielen eine Szene vor 	
	7 Tiere, die wie Menschen handeln – Fabeln lesen und verfassen		

Quartal	Kapitel/Abschnitt im „Deutschbuch“/Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Anmerkungen
E	7.1 Verkleidete Wahrheiten – Fabeln untersuchen S 139 - 156	<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – einfache literarische Formen kennen: Fabeln – grundlegende Merkmale einfacher literarischer Texte unterscheiden – altersgemäße Texte sinnerfassend lesen – elementare Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit erkennen – einige grundlegende Fachbegriffe zur Textbeschreibung kennen und anwenden – Texte untersuchen und deren Inhalte unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – den Inhalt kürzerer Texte bzw. Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben – sich ein Schreibziel setzen – elementare Methoden der Planung anwenden – produktiv und experimentell mit fremden Texten umgehen, sie umschreiben und verfremden: Ergänzungen <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> – sach- und altersangemessene Texte nach Vorbereitung sinngestaltend vorlesen – aktiv zuhören 	
E	7.2 Schreibwerkstatt – Fabeln umgestalten und erfinden	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – über Begebenheiten nach Mustern erzählen: Fabeln – produktiv mit fremden Texten umgehen: Umformungen, Ergänzungen <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Erschließung von Texten anwenden: Texte illustrieren (einen Fabel-Comic gestalten) 	

Quartal	Kapitel/Abschnitt im „Deutschbuch“/Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Anmerkungen
	Lektüre		
E	Lektüre	<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – formulieren eine eigene Meinung zu unmittelbar sie betreffenden Sachverhalten, begründen ihre Meinung, lassen die Meinungen anderer gelten – gestalten im Spiel kleinere Szenen unter Berücksichtigung von Mimik und Gestik – kennen filmische Gestaltungsmittel, insbesondere Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven, und beschreiben deren Wirkung <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Nutzen Lesetechniken entsprechend des Leseziels: Orientierendes Lesen, selektives Lesen zum Auffinden von Einzelinformationen, intensives Lesen</p> <p>erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: Figur, Raum und Zeit, Handlung (innere und äußere), Konflikt, Erzähler (Ich-, Er-/Sie-Form des Erzählens), Dialog</p>	